

Murten, 11. September 2017
Pressemitteilung

ALTERSVORSORGE 2020, ACHTUNG FAKE NEWS!

Die FDP See ist sich vollends bewusst, dass die Institution der Altersvorsorge reformiert werden muss. Doch die aktuelle Vorlage ist ein falscher Kompromiss und verschliesst die Augen vor den wahren Problemen.

Blicken wir den Tatsachen ins Auge, die AHV hat ein grosses Finanzierungsproblem, welches sich schon seit 2004 abzeichnete. Verschiedene Abstimmungen zur Sanierung sind seither fehlgeschlagen und haben beim Bürger keine Zustimmung gefunden. Die politische Linke war nie bereit, Abstriche hinzunehmen. Nun wird uns gesagt, das vorliegende Paket sei ausgeglichen.

Die heutige Revision bringt jedoch keine Sanierung, nur ein Aufschub des Finanzierungsproblems um ca. 10 Jahre! Zusätzlich wird die AHV ausgebaut, um die Vorlage verschiedensten Bevölkerungsgruppen schmackhaft zu machen. Neurentner erhalten 70 Franken, Ehepaare bis zu 226 Franken mehr Rente und dies erst noch nach dem unsozialen Giesskannenprinzip. Allein dieser Schritt ist derart teuer und ungerecht, dass er all die Vorzüge der Reform gleich wieder wettmacht.

In der Pensionskasse soll der Umwandlungssatz gesenkt und der flexible Bezug der Altersleistungen eingeführt werden. Viele Versicherte können bereits heute von dieser Regelung profitieren. Die Meisten gehören einer Vorsorgeeinrichtung an, die über das gesetzliche Minimum hinausgeht. Diese Vorsorgeeinrichtungen haben Massnahmen der Reform in ihren Reglementen bereits vorweggenommen.

Den geburtenstarken Jahrgängen wird eine Übergangslösung geboten, welche jegliche Einbusse verhindert.

Was ist in 15 Jahren?

Die geburtenstarken Jahrgänge werden in Pension sein. Das riesige Finanzloch werden deren Kinder und Enkel tragen müssen.

Eine echte Revision sieht anders aus! Solidarisch verzichten alle auf Privilegien zugunsten gesunder Vorsorgeeinrichtungen.

Darum sagen wir NEIN zu dieser Pseudoreform und machen den Weg frei für eine echte Reform, welche die nachhaltige Finanzierung der Altersvorsorge sicherstellt.

Kontakte:

Susanne Schwander, Grossrätin, Kerzers, +41 79 334 82 69

Markus Ith, Grossrat, 1. Vize-Präsident des Grossen Rates, Leiter Politik FDP See, +41 79 669 96 37
